



Bundesagentur für Arbeit, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

An ausgewählte
Trägerverbände der beruflichen Weiterbildung

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen:
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name:
Durchwahl:
Telefax:
E-Mail:
Datum: 22. April 2009

Qualifizierungsförderung Beschäftigter

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Wirtschaftskrise melden wöchentlich Betriebe Kurzarbeit an, um Beschäftigung zu sichern und Entlassungen zu vermeiden. Unter dem Motto „Qualifizieren statt Entlassen“ hat die Bundesregierung den Weg geebnet, um die Zeit der Kurzarbeit für die berufliche Weiterbildung zu nutzen und so die Unternehmen fit für die Zukunft zu machen.

Mit dem Konjunkturpaket II wurde die WeGebAU-Förderung Beschäftigter, die kein Kurzarbeitergeld beziehen, deutlich ausgeweitet. Wurden hier in der Vergangenheit nur gering Qualifizierte oder ältere Mitarbeiter in Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern in die Förderung einbezogen, ist jetzt unter bestimmten Voraussetzungen auch die Förderung von qualifizierten Mitarbeitern unabhängig von Alter oder Betriebsgröße möglich.

Darüber hinaus wird nun auch Zeitarbeitsunternehmen ermöglicht, ehemalige Mitarbeiter vorbereitend auf einen neuen Einsatz hin wieder einzustellen und zu qualifizieren.

Die neu geschaffenen Möglichkeiten der Qualifizierungsförderung Beschäftigter eröffnet auch Ihnen als Bildungsträger die Chance, für Ihr Unternehmen neue Tätigkeitsfelder zu erschließen und so zur Expansion Ihres Unternehmens beizutragen.

Anders als bei der Weiterbildung Arbeitsloser, welche in der Regel ganztägig durchgeführt wird, sind bei der Weiterbildung Beschäftigter individuelle, auf die jeweiligen Betriebe zugeschnittene Lösungen erforderlich. Denn häufig befinden sich Betriebe nicht vollumfänglich in Kurzarbeit. Die hohe Flexibilität, die Kurzarbeit bei der konkreten Inanspruchnahme den Betrieben bietet, muss bei den Qualifizierungen nachgezogen werden. Das bedeutet, dass die ausfallende Arbeitszeit, welche für den Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen genutzt werden soll, betriebsabhängig stark differiert.

Hier sind unterschiedlichste Fallkonstellationen der Freistellung von wenigen Stunden, über Tage oder Wochen denkbar.

Dienstgebäude
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Telefon
0911 179 0
Telefax
0911 179 3600

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BLZ 76000000
Kto.Nr. 76001600
BIC: MARKDEF1760
IBAN:
DE24760000000076001600

Öffnungszeiten
0

Sie erreichen uns:
Haltestelle Scharrerstraße
Straßenbahnlinie 6
Haltestelle Meistersingerhalle
Straßenbahnlinie 9,
Buslinie 36, 55

Internet
www.arbeitsagentur.de

Dies stellt hohe Anforderungen an die Konzeption und praktische Ausgestaltung dieser berufs begleitenden Bildungsmaßnahmen.

Indem Sie sich bei der Ausgestaltung flexibel zeigen und die Unternehmen bei der organisatorischen Umsetzung beraten, empfehlen Sie sich als kompetenter Partner auch für zukünftige Qualifizierungsvorhaben.

Dabei ist es nicht immer erforderlich, dass Sie neue Maßnahmen konzipieren. In der Vergangenheit wurde die berufliche Weiterbildung sowohl bei den ehemaligen Trainingsmaßnahmen als auch in der klassischen Weiterbildungsförderung stark modularisiert, so dass häufig durch geringe Anpassungen der bestehenden Module ein auf die aktuelle Situation der Unternehmen zugeschnittenes, zeitlich flexibles Angebot entwickelt werden kann.

Erwirken Sie – so weit noch nicht geschehen – von einer fachkundigen Stelle die Zulassungen zur Weiterbildungsförderung nach der AZWV für Ihre Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Welche Fördervoraussetzungen in den einzelnen Programmen erfüllt sein müssen, können Sie dem Internet-Angebot der BA unter dem Pfad http://www.arbeitsagentur.de/nn_27584/zentraler-Content/A05-Beruf-Qualifizierung/A053-Rehabilitanden/Allgemein/Arbeitgeberinformationen-Foerderung-der-.html entnehmen. Hier finden Sie auch eine Auswahl an weiterführenden Informationsbroschüren.

Tragen Sie mit dazu bei, dass die erweiterten Möglichkeiten für die Qualifizierung seitens der Unternehmen und Beschäftigten auch genutzt werden um die Zeit der Nachfrageschwäche sinnvoll zu überbrücken und den zukünftigen Fachkräftebedarf zu sichern.

Neben der Flexibilität ist es auch wichtig, dass die Unternehmen, möglichst bundesweit, einen Überblick über die Möglichkeiten und Angebote bekommen. Das Medium KURSNET (www.kursnet.arbeitsagentur.de) bietet als Portal der beruflichen Aus- und Weiterbildung den Nutzern eine detaillierte Übersicht über die regionalen und überregionalen Bildungsangebote. Nutzen auch Sie dieses Medium offensiv, um ein unternehmensspezifisches Maßnahmeangebot zusammen zu stellen.

Unser Ziel ist es, über dieses Medium einen möglichst vollständigen Überblick über das Bildungsangebot während Kurzarbeit zur Verfügung zu stellen. Dies ist nur möglich, wenn Sie Ihre Bildungsangebote umfassend in Kursnet einstellen.

Dieses ist sowohl durch Online-Eingabe der Daten als auch durch Inanspruchnahme der KURSNET-Redaktion möglich.

Wenn Sie die Online-Eingabe nutzen, können Sie Ihre Bildungsangebote direkt in KURSNET einpflegen. Dieses Verfahren ermöglicht die kostenfreie Erfassung aller Bildungsangebote!

Bei Einschaltung der KURSNET-Redaktion senden Sie Ihr aktuelles Informationsmaterial (Kataloge etc.) an: KURSNET-Redaktion, BW Bildung und Wissen Verlag, Postfach 82 01 50, 90252 Nürnberg. Die KURSNET-Redaktion wird die von Ihnen gelieferten Daten in die Datenbank KURSNET einpflegen. Rechtlich geregelte Bildungsgänge werden kostenfrei erfasst und aktualisiert. Für andere Bildungsangebote ist die Eingabe durch die KURSNET-Redaktion kostenpflichtig.

Weiterführende Informationen zur Dateneingabe in KURSNET finden Sie unter dem Pfad www.kursnet.arbeitsagentur.de > [Startseite](#) > [Institutionen/Bildungsanbieter](#) > Eingabeverfahren/Datenpflege

Für Rückfragen steht Ihnen die Hotline der KURSNET-Redaktion unter der Rufnummer 0180 / 100 27 27 zur Verfügung. Sie erreichen die KURSNET-Redaktion aber auch per E-Mail unter KURSNET@arbeitsagentur.de.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichem Gruß

Gez. Geschäftsführer
Spezifische Produkte und Programme SGB III